



Rueil-Malmaison, den 13. November 2002

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **KONSOLIDIERTER UMSATZ ZUM 30. SEPTEMBER 2002**

- **Anhaltende Dynamik der Konzessionen**
- **In Frankreich regere Geschäftstätigkeit im dritten Quartal in den Bereichen Energie und Bau**
- **Hoher Auftragsbestand**
- **Ergebnisplanung bestätigt.**

VINCI hat im Laufe der ersten neun Monate des Jahres 2002 einen konsolidierten Umsatz von 12,9 Milliarden Euro erzielt, mithin 2,5% mehr als während der entsprechenden Vorjahrsperiode.

Der Konsolidierungskreis ist im Anschluß an die jüngsten Übernahmen (des führenden amerikanischen Flughafendienstleisters, Worldwide Flight Services, des europäischen Spezialisten automatischer Produktionssysteme für die Kraftfahrzeugindustrie, TMS, sowie des britischen Facility-Managers, Crispin & Borst) zwecks Verstärkung der Konzernpräsenz im ausländischen Dienstleistungssektor um ca. 500 Millionen netto erweitert worden.

Bei vergleichbarer Struktur ist der Umsatz leicht rückläufig (-1,6%), was vor allem auf den im dritten Quartal allerdings nicht mehr ganz so ausgeprägten Rückgang der Straßenbautätigkeit in Frankreich zurückzuführen ist.

In Frankreich beläuft sich der Umsatz der ersten neun Monate auf 7,6 Milliarden Euro, was einem auf 3% begrenzten Rückgang entspricht (-3,5% bei vergleichbarer Struktur), wie angesichts der für das gesamte Geschäftsjahr vorhersehbaren Tendenz nicht anders zu erwarten war. Nach Verlangsamung der Tätigkeit in den Bereichen Bau und Energie-Information während des ersten Halbjahres weisen diese Geschäftsfelder im dritten Quartal ein organisches Wachstum von mehr als 3% auf. Im Bereich Konzessionen entfaltet Cofiroute eine unverändert rege Tätigkeit, während sich die angekündigte Wiederbelebung des Geschäfts bei VINCI Park bestätigt.

Der Auslandsumsatz ist in den ersten neun Monaten um 12% (+ 1,5% bei vergleichbarer Struktur) auf 5,3 Milliarden Euro angestiegen. Der Bereich Konzessionen schneidet auch im dritten Quartal gut ab. In Deutschland erhöht sich der Umsatz im Bereich Energie und bei den mit dem Bau verbundenen Dienstleistungen, während er beim Straßenbau im Ausland unverändert bleibt.

### **Konzessionen und Dienstleistungen (reale Struktur: +33,5%; vergleichbare Struktur: +6,1%)**

Der kumulierte Umsatz von VINCI Concessions beläuft sich zum 30. September auf insgesamt 1,4 Milliarden Euro (im Vergleich zu einer Milliarde Euro während der entsprechenden Vorjahresperiode), wovon fast 300 Millionen auf die Veränderung des Konsolidierungskreises (insbesondere die Übernahme von WFS durch VINCI Airports im letzten Quartal des Jahres 2001) entfallen. Bei vergleichbarer Struktur macht das Umsatzplus immerhin noch stark 6% aus.

Cofiroute weist Ende September infolge einer 2%igen Erhöhung des Verkehrsaufkommens in einem konstanten Strassennetz, der Inbetriebnahme neuer Teilstrecken der Autobahnen A28 und A85 im Laufe des Jahres 2001 sowie der Tarifierhebungen während des Berichtszeitraums mit 606 Millionen Euro eine Umsatzsteigerung von 7% auf.

Nach dem Konjunkturabschwung Anfang des Jahres steigt der Umsatz von VINCI Park seit dem Sommer im dritten Quartal wieder erwartungsgemäß um 6,5% (5,4% in Frankreich). Damit wird die Entwicklung des kumulierten Umsatzes (348 Millionen Euro) wieder positiv.

Im Bereich der Flughafendienstleistungen hat WFS nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn des Jahres infolge des 11. Septembers mit einem kumulierten Umsatz von 292 Millionen Euro, von denen 94 Millionen (+9%) allein auf das dritte Quartal entfallen, schon jetzt das Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen vermocht.

Die anderen Infrastrukturkonzessionen weisen mit 75 Millionen Euro ein Umsatzplus von 34% auf, worin allerdings die auf Grund der vollständigen Inbetriebnahme der Autobahn Chillan-Collipulli erzielten Mehreinnahmen enthalten sind.

### **Energie-Information (reale Struktur: +7,6%; vergleichbare Struktur: -0,7%)**

GTIE hat seinen Umsatz im Laufe der ersten neun Monate dieses Jahres um 7,6% auf 2,3 Milliarden Euro erhöht. Bei vergleichbarer Struktur (insbesondere ohne TMS), hat sich der kumulierte Umsatz dank der Wiederbelebung des Geschäfts im dritten Quartal (+ 4%) mehr oder minder auf dem Vorjahresniveau gehalten (-0,7%).

In Frankreich ist die Geschäftstätigkeit im dritten Quartal trotz der Zögerlichkeit, die noch in vielen Industriesektoren spürbar ist, recht befriedigend, was von der guten Verfassung der traditionellen GTIE-Firmen insbesondere im Bereich der Stromnetze wie auch von einer leichten Wiederbelebung des Mobilfunks zeugt. Der kumulierte Umsatz beträgt Ende September 1,5 Milliarden Euro (+0,7%).

Auch die Auslandsleistung fängt trotz der weiterhin schwierigen Lage auf den wichtigsten nordeuropäischen Märkten langsam an, sich in einigen Tochterunternehmen insbesondere in Deutschland bei Controlmatic (Engineering und Industriearbeiten) sowie Calanbau (Brandschutzsysteme) zu verbessern.

Mit einem Umsatz von 176 Millionen Euro erhöhten Umsatz hat das neue Tochterunternehmen TMS (das seit dem 1. Januar mit zum Konsolidierungskreis gehört) dank besonderer Geschäftsdynamik in Spanien seine Position auf dem so hart umkämpften Kraftfahrzeugmarkt festigen können.

## **Straßenbau (reale Struktur: -5,2%; vergleichbare Struktur: -5,6%)**

Eurovia hat in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro erwirtschaftet, mithin 5,2% weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Dieser Rückgang ergibt sich vor allem aus der 9,7% Umsatzminderung (bei vergleichbarer Struktur) auf 2,2 Milliarden Euro in Frankreich. Allerdings hat sich die Talfahrt erwartungsgemäß im dritten Quartal verlangsamt (-6,4% im Vergleich zu -12,3% im ersten Halbjahr).

Nach den außergewöhnlich guten Ergebnissen im Jahre 2001 weist diese Entwicklung, die zu Beginn des Jahres noch durch ungünstige Witterungsverhältnisse beschleunigt wurde, darauf hin, daß sich die Nachfrage auf dem französischen Markt wieder auf ein normales Niveau einpendelt. Sie ist aber auch das Ergebnis der von Eurovia konsequent durchgezogenen selektiven Auftragsakquisition zwecks Erhaltung der Rentabilität. Dieser Politik entsprach auch die Fusion zwischen Eurovia und Jean Lefebvre, die im Jahre 2001 vollzogen wurde und bereits im Vorgriff die strukturelle Anpassung an die Marktgegebenheiten ermöglichte.

Der kumulierte Auslandsumsatz liegt Ende September mit 1,7 Milliarden Euro auf Vorjahresniveau und macht 43% des Gesamtumsatzes aus.

In Deutschland hat sich die Geschäftstätigkeit im dritten Quartal stabilisiert, so daß der Rückgang seit Beginn des Jahres bei einem kumulierten Umsatz von 500 Millionen Euro auf 1,5% begrenzt bleibt.

Ohne Deutschland erreicht der Auslandsumsatz trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse in den Vereinigten Staaten und deren negativer Auswirkungen auf den amerikanischen Markt dank weiterhin reger Geschäftstätigkeit in Großbritannien, Tschechien und Kanada 1,2 Milliarden Euro (+1%).

## **Bau (reale Struktur: +1,3%; vergleichbare Struktur: unverändert)**

Der Umsatz von VINCI Construction ist mit 5,3 Milliarden Euro im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode unverändert geblieben, da der Rückgang in Frankreich durch ein entsprechendes Wachstum im Ausland wettgemacht wird.

Selbst in Frankreich hat sich der Umsatz im dritten Quartal bei Sogea und GTM Construction im Hoch- und Tiefbau wieder spürbar erhöht (+3,3% bei vergleichbarer Struktur). Der kumulierte Umsatz beläuft sich auf 2,8 Milliarden Euro. Das Minus von 3,1% liegt vor allem daran, daß der große Vertrag mit Telia 2001 ausgelaufen ist.

Der Auslandsumsatz steigt um 3,6% auf 2,5 Milliarden Euro und stellt somit fast die Hälfte des Gesamtumsatzes dar. In Großbritannien schneidet Norwest Holst sowohl im Hoch- wie im Tiefbau mit mehreren Projekten (u. a. der Eisenbahnstrecke zwischen London und dem Ärmelkanaltunnel) weiterhin gut ab (+6% bei vergleichbarer Struktur). Auch die technischen Wartungsarbeiten für die amerikanischen Streitkräfte in Deutschland und in den Vereinigten Staaten nehmen an Bedeutung zu. Selbst in Afrika konnte der Umsatz dank neuer Aufträge gesteigert werden, obwohl der große Vertrag mit Esso in Kamerun ausgelaufen ist. Der momentane Geschäftsrückgang von VINCI Construction Grands Projets liegt vor allem an der Fertigstellung mehrerer Objekte (Olympiastadion in Istanbul, U-Bahn in Hong-Kong) und der nicht nahtlos anschließenden Ausführung der neuen insbesondere in Libyen und Ägypten hereingenommenen Aufträge.

## **Perspektiven**

Der Auftragsbestand bleibt mit 11,3 Milliarden Euro, was dem mittleren Umsatz von neun Monaten (von ca. einem Jahr im Baubereich) entspricht, auf einem weiterhin hohen Niveau. Daß er sich seit Anfang des Jahres um 4% erhöht hat, zeugt von anhaltender kommerzieller Dynamik trotz schwieriger allgemeiner Umstände.

Die Lage Ende September stimmt also mit der Umsatzprognose für das gesamte Geschäftsjahr, die auf eine leichte Erhöhung bei realer Struktur hin tendiert, überein. Im übrigen bestätigt VINCI seine Betriebsergebnisplanung, die darauf abzielt, das Nettoergebnis trotz höherer Steuerbelastung und Finanzierungskosten wegen der 17%igen Kapitalbeteiligung bei "Autoroutes du Sud de la France" auf demselben Niveau zu halten wie im Jahre 2001.

*Pressekontakt : Virginie Christnacht*

*Tel. : 01 47 16 31 82 / Fax : 01 47 16 33 88*

*E-mail : [vchristnacht@vinci.com](mailto:vchristnacht@vinci.com)*

*Diese Pressemitteilung finden Sie auf deutsch, französisch und englisch auf der VINCI-Website:*

*[www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**VINCI**

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 858 911 560 Euro  
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex  
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

**KONSOLIDierter UMSATZ zum 30. September 2002**

(in Millionen Euro)

	30. September 2002	30. September 2001	Veränderung 2002/2001	
			bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
<b><u>KONSOLIDierter UMSATZ</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	1 375,4	1 030,0	33,5%	6,1%
Energie-Information	2 253,3	2 095,0	7,6%	(0,7%)
Straßenbau	3 906,2	4 121,3	(5,2%)	(5,6%)
Bau	5 309,4	5 242,1	1,3%	(0,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen	83,0	118,1		
<b>Gesamt</b>	<b>12 927,3</b>	<b>12 606,5</b>	<b>2,5%</b>	<b>(1,6%)</b>
<b><u>Davon Frankreich</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	974,4	905,4	7,6%	4,5%
Energie-Information	1 545,7	1 533,7	0,8%	0,7%
Straßenbau	2 211,3	2 433,3	(9,1%)	(9,7%)
Bau	2 821,4	2 912,2	(3,1%)	(3,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen	101,0	113,1		
<b>Gesamt</b>	<b>7 653,8</b>	<b>7 897,7</b>	<b>(3,1%)</b>	<b>(3,5%)</b>
<b><u>Davon Ausland</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	401,0	124,6	ns	18,8%
Energie-Information	707,6	561,3	26,1%	(4,5%)
Straßenbau	1 694,9	1 688,0	0,4%	0,3%
Bau	2 488,0	2 329,9	6,8%	3,6%
Verschiedenes und Eliminierungen	(18,0)	5,0		
<b>Gesamt</b>	<b>5 273,5</b>	<b>4 708,8</b>	<b>12,0%</b>	<b>1,5%</b>